

der Internationalen Union für Speläologie diesseits und jenseits des Eisernen Vorhanges aufrecht erhielten. Die umsichtige Vorbereitung und professionelle Durchführung des 6. Internationalen Kongresses für Speläologie in Olomouc im Herbst 1973, die im wesentlichen ihm zu verdanken war, hatte in dieser Hinsicht größte Bedeutung. Dem Büro der Union gehörte er von 1969 bis 1977 und von 1981 bis 1989 als Vizepräsident an; in der Zeit dazwischen war er – da die Statuten der Union nicht mehr als zwei direkt aufeinanderfolgende Funktionsperioden in der gleichen Stellung erlauben – als beigeordneter Sekretär tätig. Im Jahr 1989 wurde er von der Delegiertenversammlung in Budapest zum Ehrenmitglied der Internationalen Union für Speläologie gewählt. Darüber hinaus

war er Ehrenmitglied der Speläologischen Föderation von Lateinamerika und der Karibik, der Speläologischen Gesellschaften von Kuba, Venezuela und der Slowakei, der Tschechischen Speläologischen Gesellschaft und der Ungarischen Gesellschaft für Karst- und Höhlenforschung.

Mit Vladimir Panos hat nicht nur die internationale Organisation der Karst- und Höhlenforscher einen ihrer „Väter“ verloren, sondern auch die moderne wissenschaftliche Speläologie einen ihrer Bahnbrecher. Es ist tröstlich und erfreulich, dass er wenige Wochen vor seinem Tode noch das Erscheinen seines umfangreichen tschechischen karst- und höhlenkundlichen Fachwörterbuches als Krönung seines Lebenswerkes erleben durfte.

Hubert Trimmel (Wien)

## VERANSTALTUNGEN

### **Vorankündigung des 14. Internationalen Kongresses für Speläologie**

Die Griechische Speläologische Gesellschaft hat auf Grund der beim letzten Kongress in Brasilien getroffenen Entscheidung, den 14. Internationalen Kongress für Speläologie in Athen durchzuführen, bereits jetzt die Vorarbeiten dafür aufgenommen. Präsident des Organisationskomitees ist Ass.Prof. Dr. George Theodorou, Sekretärin Frau Maria Gkioni. Der Kongress wird vom 21. bis 28. August 2005 stattfinden. Die Vorexkursionen werden am 16. August 2005 beginnen, Nachexkursionen werden je nach Bedarf bis in die

ersten Septembertage dauern. Das Organisationskomitee hat in einer Aussendung schon jetzt gebeten, Vorschläge und Anregungen zur Kongressgestaltung und zu Themen, die vorrangig erörtert werden sollen, bekanntzugeben.

Erreichbar ist die „Hellenic Speleological Society“ unter der Adresse:

32 Sina St., GR 106 72 Athens, Greece,

Fax: 003 010-364347/6,

E-mail: ellspe@otenet.gr,

Website: www.otenet.gr/ellspe

### **Vierter Internationaler Kongress der ISCA (International Show Caves Association).**

Der Vierte Kongress des Internationalen Schauhöhlenverbandes wird von der Verwaltung der Postojnska jama (Adelsberger Grot-

te) in Slowenien organisiert und in der Zeit vom 21. bis 27. Oktober 2002 durchgeführt. Hauptthema des Kongresses wird der Einsatz

moderner Technologien bei der Entwicklung von Höhlen für den Tourismus sein, daneben sollen auch Erfahrungen über den Einfluss der Besucher auf die Höhle ausgetauscht werden. Der Grundgedanke ist, dass Erschließung und touristische Nutzung einerseits und Schutz der Höhle und ihrer natürlichen Umwelt keine konträren Konzepte darstellen, sondern vereinbar sein

sollen. Anmeldungen sind baldmöglichst an das Organisationskomitee des Kongresses zu richten:

Postojnska jama, turizem d.d.,  
c/o Peter Stefin,  
Jamska cesta 30, SI 6230 Postojna, Slovenia  
Telefon: 00386 5 700 01 42  
Fax: 00386 5 700 01 30  
E-mail: info@postojnska-jama.si

## SCHRIFTENSCHAU

**KOMBINIERTE MARKIERUNGSVERSUCHE IM MINERALWASSERAQUIFER OBERER MUSCHELKALK, STADTGEBIET STUTTGART:** Schriftenreihe des Amtes für Umweltschutz, Landeshauptstadt Stuttgart. Heft 1/2001. Format DIN A 4. 101 Seiten + Anhang 1 (I) bis Anhang 6 (VI). Schutzgebühr DEM 15,- (Entspricht 7,67 EURO).

Die Schüttung der Mineralquellen von Bad Cannstatt und Berg im Stadtgebiet von Stuttgart, die seit langem genutzt werden, beträgt rund 500 l/sec. Ihre Bedeutung verlangt den bestmöglichen Schutz, der in diesem ausserordentlich dicht besiedelten Gebiet durch eingehende Untersuchungen der Entstehung und der Herkunft des Wassers gewährleistet werden soll. Die vorliegende Broschüre fasst die Ergebnisse von Markierungsversuchen in den Jahren 1998 und 1999 zusammen. Zentrale Publikation in diesem Heft (S. 5 – 80) ist der von den Autoren Nico Goldscheider, Heinz Hötzl, Werner Käss, Kerstin Kottke und Wolfgang Ufrecht gemeinsam verfasste Bericht „Kombinierte Markierungsversuche zur Klärung der hydrogeologischen Verhältnisse und Abschätzung des Gefährdungspotenzials im Mineralwasseraquifer Oberer Muschelkalk, Stadtgebiet Stuttgart“.

Die Markierungsversuche haben die Kenntnisse über die Grundwasserströmung im direkten Oberstrom der Mineral- und Heilquellen wesentlich erweitert und die Vermutung bestätigt, dass der Zustrom zu den Quellen aus dem Stuttgarter Talkessel erfolgt. Von den verwendeten Markierungsstoffen bewährte sich das Naphthionat, während das ebenfalls eingesetzte Pyranin vermutlich wegen des raschen und vollständigen mikrobiellen Abbaus im Grundwasser an keiner Entnahmestelle nachgewiesen werden konnte – eine Erfahrung, die durch die Ergebnisse eines Markierungsversuches im Hochifen und Gottesackergebiet im Oktober 2000 bestätigt wurde. Unbefriedigend war auch der Einsatz von Bärlappsporen und von fluoreszierenden „Mikrokügelchen“ – von den 1,7 Billionen eingespeisten Partikeln wurden nur insgesamt 14 (an zwei Beobachtungsmessstellen und in zwei Heilquellen) wiedergefunden.

Messergebnisse und Durchgangskurven sind in den Anhängen ausführlich dokumentiert; der offenbar sehr komplexe Aufbau des Karströhrensystems im Untergrund des Stuttgarter Raumes lässt trotz der aufwändigen Markierungsversuche viele Fragen offen, für die weitere, auf den bisherigen wertvollen Erfahrungen aufbauende Untersuchungen wünschenswert sind.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [053](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 60-61](#)